

Vom Zauber schöner Worte

08.08.2022

Heute ist wieder so ein besonderes Datum: 8.8.22. Viele lieben solche Zahlen. Manche gehen extra an einem solchen Tag zum Standesamt. Das Datum ist leicht zu merken, und: es hat so einen kleinen Zauber, beinahe etwas Magisches. Man hofft dann, dass einem diese Zahlen Glück bringen. Ich weiß, nicht, ob sie das tun; ich weiß aber, dass viele sich das wünschen. Ich auch manchmal. Fast jeder und jede hat ja auch eine Glückszahl beim Lotto - oder eine Zahl, die zum Fürchten ist: Freitag der 13. zum Beispiel.

Das Leben soll nicht einfach nur das Leben sein. Da soll bitte noch mehr sein. Mehr an Glück als nur der Alltag. Oder wenigstens die Hoffnung auf Glück. Einem 13. geht man dann lieber aus dem Weg. Aber ein 8.8.22 verspricht vielleicht etwas Glück. Ein wenig Zauber im Alltag. Den brauchen wir. So vieles in den vergangenen Jahren war eher grau - oder bedrückend. Viele schleppten sich eher durchs Leben, mussten dauernd etwas Neues organisieren und auf manches Freundliche lange verzichten. Dann tut ein bisschen Zauber gut. Und wenn es nur der Zauber schöner Zahlen ist.

Das Leben soll mehr sein als das Leben. Es soll auch Zauber geben und Poesie; es soll etwas Glitzer sein und Schönheit, die zum Staunen bringt. Es soll noch etwas andere Welt sein - mitten in dieser Welt. Diese Sehnsucht muss es gewesen sein, die Menschen damals zu Jesus brachte. Sie alle wollten nicht unbedingt reicher werden oder kräftiger. Sie wollten Trost, etwas Wärme in der kalten Welt. Sie wollten den sehen und hören, der ihnen etwas versprach. Das bekamen sie. Jesus schaute sie an und sagte nur (Matth. 5,4): *Selig sind, die (da) Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.* Mit diesen Worten begann die andere Welt mitten in dieser. Mit einem anderen Glück. Niemand wurde gleich reicher oder gesünder. Aber es liegt doch ein kleiner Zauber in diesen Worten: *Diese Welt ist nicht alles.* Es gibt mehr als nur Alltag. Es kann sein, dass uns heute oder morgen ein Mensch begegnet, der ein wenig Trost bringt. Als schicke ihn der Himmel. Ganz unaufdringlich. Und mit dem Himmel ist etwas Glanz im Leben.

Es gilt das gesprochene Wort.

Redaktion: Pfarrer Reinhold Truß-Trautwein (reinhold.truss-trautwein@gep.de)

Weitere Sendungen, Informationen, Audios und mehr finden Sie unter:
<http://rundfunk.evangelisch.de/kirche-im-radio/dradio/worte-zum-tage>
Facebook: <https://www.facebook.com/deutschlandradio.evangelisch>